

Jusuf Kastrati & Osman Abazi

Das quranische Alphabet

Eine leichte Herangehensweise um das Lesen
des edlen Qurans zu erlernen

Germa Institute

Titel:

Das quranische Alphabet

Autoren:

Jusuf Kastrati & Osman Abazi

Redakteure:

Abu Fatima & Drin Balaj

Technische Gestaltung:

Jusuf Kastrati

Cover-Design:

Driton Xhezairi

Verlag:

Germa Institute

Zweite Ausgabe:

März 2025

Copyright © Der Autor

E-mail: jusufi@gmail.com

Das Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	7
Der Vorzug den Quran zu lesen.....	9
Erläuterung zur Lautumschrift	11
Einführung.....	13
Die drei kurzen Vokale	15
Baa‘	17
Taa‘.....	17
Übungen: Baa‘	18
Übungen: Taa‘	18
Thaa‘	19
Ĝiim	19
Übungen: Thaa‘	20
Übungen: Ĝiim.....	20
Ĥaa‘	21
Haa‘	21
Übungen: Ĥaa‘	22
Übungen: Haa‘	22
Alif	23
Daal	23
Übungen: Alif	24
Übungen: Daal.....	24
Dhaal	25
Raa‘	25
Übungen: Dhaal.....	26
Übungen: Raa‘	26
Zaay.....	27
Waaw	27
Übungen: Zaay	28
Übungen: Waaw.....	28
Siin.....	29
Shiin	29

Übungen: Siin	30
Übungen: Shiin	30
Şaad.....	31
Đaad	31
Übungen: Şaad	32
Übungen: Đaad.....	32
Ṭaa‘	33
Ḍhaa‘	33
Übungen: Ṭaa‘	34
Übungen: Ḍhaa‘	34
Āyn	35
Ġayn	35
Übungen: Āyn.....	36
Übungen: Ġayn.....	36
Faa‘	37
Qaaf	37
Übungen: Faa‘	38
Übungen: Qaaf	38
Kaaf	39
Laam	39
Übungen: Kaaf	40
Übungen: Laam.....	40
Miim	41
Nuun	41
Übungen: Miim.....	42
Übungen: Nuun	42
Haa‘	43
Yaa‘	43
Übungen: Haa‘	44
Übungen: Yaa‘	44
Tanween	45
Sukun	48

Schadda – die Betonung	50
Hamsa	52
Die Verlängerung	54
Verlängerung des Vokals <i>Fatha</i> (Ä)	54
Verlängerung des Vokals <i>Kassra</i> (I)	57
Verlängerung des Vokals <i>Damma</i> (U).....	59
Das Verbinden der Wörter	61
Unterlassung der Vokalverlängerung	64
Die Aussprache des Wortes “Allah”	66
Hamsatul-Wasl (das verbindende Hamsa).....	68
Ähnlichkeiten bei Buchstaben.....	71
Regeln zur Quran-Rezitation	75
Richtlinien für Anfänger beim Quran-Lesen	76
Surah Al-Fatihah	77
Ayatu Al-Kursi	78
Allgemeine Kenntnisse	79
Ausprüche des Propheten Muhammad.....	81
Bittgebete des Propheten Muhammad.....	83
Schreib in schöner Schrift ab!.....	85
Schreib in schöner Schrift ab!.....	87
Das arabische Alphabet	89

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

VORWORT

Aller Lob gebührt Allah alleine, und Segen und Frieden seien auf dem letzten Propheten Muhammad صلى الله عليه وسلم.

Dieses Buch enthält alle wesentlichen Lektionen, die in Bezug auf die Lesung des Qurans benötigt werden. Die Lektionen werden in diesem Buch systematisch und leichtverständlich abgehandelt, sodass es sich hervorragend zum schnellen und einfachen Erlernen der arabischen Buchstaben, sowie der Rezitation des Qurans eignet. Dafür sorgen unter anderem die zahlreichen Beispiele aus dem Quran, und die zusätzlichen Übungen zu den arabischen Schriftzeichen, die zur Festigung der Lerninhalte dienen. Durch die Gnade Allahs konnten sich somit bereits viele Muslime - ungerechnet ihres Alters - die arabischen Buchstaben, als auch die Lesung des Qurans zu Eigen machen. Dieses Buch ist derzeit in vier Sprachen erhältlich: in Albanisch, Deutsch, Englisch und Französisch.

(Arabische Schriftzeichen, die analog nicht in der deutschen Sprache vorzufinden sind, sind mit Kennzeichen versehen.)

Allah, dem Erhabenen, gebührt der Dank dafür, dass das euch vorliegende Buch – welches zuvor nur in der albanischen Sprache erhältlich war – nun auch für die Deutschsprechenden erschienen ist.

Was aber jedoch die Veröffentlichung dieses Buches in der deutschen Sprache anbelangt, bedanke ich mich herzlichst bei meinen ehrenwerten Freunden, Abu Fatima und Drin Balaj, die mir bei der Übersetzung und der Redaktion dieses Buches halfen.

Abschließend bitte ich Allah, dass Er uns zu denjenigen macht, die den Quran lernen, nach seinen Lehren handeln und diesen anderen beibringen!

Jusuf Kastrati

DER VORZUG DEN QURAN ZU LESEN

Der edle Quran ist das Wort Allahs, des Allerhöchsten. Die Lesung des Qurans ist das Beste, was die Zunge aussprechen kann.

Allah, der Erhabene sagt:

﴿الَّذِينَ آتَيْنَاهُمُ الْكِتَابَ يَتْلُونَهُ حَقَّ تِلَاوَتِهِ أُولَٰئِكَ يُؤْمِنُونَ بِهِ ۖ وَمَنْ يَكْفُرْ بِهِ فَأُولَٰئِكَ هُمُ
الْخَاسِرُونَ ﴿١٢١﴾﴾

„Diejenigen, denen Wir die Schrift gegeben haben, lesen sie, wie es ihr zusteht; sie glauben daran. Wer sie jedoch verleugnet, das sind die Verlierer.“ (Surah al-Baqarah: 121)

Im Folgenden werden wir einige Aussagen des Propheten Muhammad صلى الله عليه وسلم erwähnen, die im Bezug zum Stellenwert des Qurans stehen:

„Lest den Quran, denn er wird am Tage der Auferstehung als Fürsprecher für seine Leser hervortreten.“ [Muslim]

„Wer einen Buchstaben aus dem Buche Allahs liest, hat den Lohn für eine (vollbrachte) gute Tat, und eine gute Tat wird zehnfach vergolten werden. Ich sage nicht, Alif-Lam-Mim ist ein Buchstabe, sondern: Alif ist ein Buchstabe, Lam ist ein Buchstabe, und Mim ist ein Buchstabe.“ [Tirmidhi]

„Dem Leser des Qurans wird gesagt: Lies und steig hinauf und rezitiere wie du im Diesseits rezitiert hast; denn dein Rang wird beim letzten von Dir rezitierten Vers sein.“ [Abu Dawud, Tirmidhi und Nesa'i]

„Wahrlich, derjenige, der nichts aus dem Quran in seinem Herzen hat, ist wie ein zerstörtes Haus.“ [Tirmidhi]

ERLÄUTERUNG ZUR LAUTUMSCHRIFT*

IPA	Latin	Name	ar.	
[ʔ]	ä	Alif	أ	kurzes ä, u oder i
[b]	b	Baa	ب	wie deutsches b , im Auslaut jedoch nicht hart, sondern weich wie im Englischen
[t]	t	Taa	ت	helles, vorn in der Mundhöhle gesprochenes t
[θ]	th	Thaa	ث	stimmloser Lispellaut wie engl. th in „thing“
[dʒ]	ğ	Ğiim	ج	stimmhaftes dsch wie in „Dschungel“
[ħ]	ħ	Ḥaa	ح	scharfes, ganz hinten in der Kehle gesprochenes h , etwa wie das Fauchen eines Tieres
[x]	ħ	Ḥaa	خ	wie rauhes deutsches ch im Wort „Bach“ vor und nach allen Vokalen
[d]	d	Daal	د	wie deutsches d , im Auslaut jedoch nicht hart, sondern weich wie im Englischen
[ð]	dh	Dhaal	ذ	stimmhafter Lispellaut wie engl. th in „there“
[r]	r	Raa	ر	rollendes Zungenspitzen-r
[z]	z	Zaay	ز	weiches stimmhaftes s , wie deutsches s am Silbenanfang oder engl. z
[s]	s	Siin	س	hartes stimmloses s wie deutsches ß , auch im Anlaut
[ʃ]	sh	Shiin	ش	wie deutsches sch
[sˤ]	ş	Şaad	ص	dumpfes stimmloses s , durch Pressen der Zunge an den Obergaumen gebildet
[dˤ]	ḍ	Ḍaad	ض	dumpfes stimmhaftes d , durch Pressen der Zunge an den Obergaumen gebildet

* Siehe: Der edle Quran und die Übersetzung seiner Bedeutungen in die deutsche Sprache, König Fahd Komplex zum Druck vom Quran, Seite: 616-617.

[t ^ɕ]	ṭ	Ṭaa	ط	dumpfes stimmloses t ohne Hauchlaut, durch Pressen der Zunge an den Obergaumen gebildet
[ð ^ɕ]	ḏh	Ḑhaa	ظ	dumpfes stimmhaftes d , durch Pressen der Zungenspitze an den vorderen Obergaumen gebildet
[ʕ]	ä, ĩ, ũ	Äyn	ع	ein ganz tief in der Kehle angesetzt, mit zusammengepresster Stimmritze gebildeter Reibelaut
[ɣ]	ğ	Ğayn	غ	Gaumenzäpchen- r , wie das g in (norddeutsch) „Wagen“ oder im Berliner Dialekt das g in „sagt er“
[f]	f	Faa	ف	wie deutsches f
[q]	q	Qaaf	ق	hinten im Gaumensegel gesprochenes hauchloses k
[k]	k	Kaaf	ك	helles, vorn in der Mundhöhle gesprochenes k
[l]	l	Laam	ل	wie deutsches l ; in dem Wort „Allah“ wird es etwas „dicker“, mit zurückgebogener Zungenspitze gesprochen
[m]	m	Miim	م	wie deutsches m
[n]	n	Nuun	ن	wie deutsches n
[h]	h	Haa	ه	wie leichtes deutsches h , auch im Auslaut konsonantisch, also kein Dehnungs-h, sondern gehaucht
[w]	w	Waaw	و	rundes Lippen- w wie in engl. „wife“
[j]	y	Yaa	ي	wie deutsches j

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

EINFÜHRUNG

- ❖ Das arabische Alphabet besteht aus 28 Buchstaben (Konsonanten), von denen jeder seinen eigenen Namen hat.
- ❖ Neun davon sind starke Buchstaben und existieren nicht in der deutschen Sprache.
- ❖ Neben den Buchstaben gibt es im Arabischen auch drei kurze Vokale.
- ❖ Um die korrekte Aussprache dieser Laute zu erlernen, sollten wir von jemandem lernen, der die Aussprache des arabischen Alphabets richtig beherrscht.
- ❖ Das Lesen auf Arabisch beginnt im Gegensatz zur deutschen Sprache von der rechten Seite.
- ❖ Arabische Buchstaben werden nicht in Groß- und Kleinbuchstaben unterschieden, sondern immer gleich groß bzw. klein geschrieben.
- ❖ Alle arabischen Buchstaben werden von beiden Seiten verbunden, außer sechs davon, die nur von der Vorderseite (rechts) aus verbunden werden.
- ❖ Vergiss nicht, dass Allah, der Allmächtige, für jeden gelesenen Buchstaben im Quran uns zehnfach belohnt.

DIE DREI KURZEN VOKALE

Das arabische Alphabet besteht aus 28 Buchstaben (Konsonanten). Neben den üblichen Buchstaben gibt es im Arabischen auch drei kurze Vokale:



Um diese Vokale besser zu verstehen, lernen wir den Buchstaben *Bā'*.

Der Buchstabe *Bā'* (B) im Arabischen sieht wie folgt aus:



Wenn nach dem Buchstaben *Bā'* einer der drei Vokale kommt, dann wird er wie folgt ausgesprochen:



Beispiele:



Lies die folgenden Beispiele:



Hinweis!

- Durch den Kurzvokal *Fatha* werden die weichen Buchstaben mit einem „ä“ [æ] und die starken Buchstaben mit einem „a“ gelesen.
- Wie bereits erwähnt, werden alle arabischen Buchstaben von beiden Seiten verbunden, außer sechs davon, die nur von der Vorderseite (rechts) aus verbunden werden.
- Aus dieser Lektion haben wir gelernt, wie man den Buchstaben *Bā'* schreibt, wenn er von den anderen Buchstaben getrennt ist. In der folgenden Lektion werden wir lernen, wie er geschrieben wird, wenn er mit anderen Buchstaben verbunden wird – sowohl am Anfang, in der Mitte (zwischen zwei Buchstaben) als auch am Ende eines Wortes. Danach folgen die restlichen Buchstaben.

Baa' – ب – B [b]

Verbunden	Ende	Mitte	Anfang
← بِبِبُ	بُ	بِ	بُ
BäBiBu →	بِبِبُ	بِبِبُ	بِبِبُ
	بِبِبُ	بِبِبُ	بِبِبُ

Taa' – ت – T [t]

Verbunden	Ende	Mitte	Anfang
تِتِئُ	تُ (ة)	تِ	تُ
TäTiTu	تِبِتُ	تِبِتُ	تِبِتُ
	تِبِتُ	تِبِتُ	تِبِتُ

Baa' – ب – B [b]

VERBUNDEN	ENDE	MITTE	ANFANG	EINZELFORM
بَبُ	ب	ب	ب	ب
بَبُ	ب	ب	ب	ب
.....
.....

Taa' – ت – T [t]

VERBUNDEN	ENDE	MITTE	ANFANG	EINZELFORM
تَتُ	ت	ت	ت	ت
تَتُ	ت	ت	ت	ت
.....
.....

Thaa' – ث – Th [e]

Verbunden	Ende	Mitte	Anfang
ثُثُ	ثُ	ثُ	ثُ
ThäThiThu	تِثُ	بِثُ	ثَبُ
	بِثُ	تِثُ	ثَبُ

Ğiim – ج – Dsch [dʒ]

Verbunden	Ende	Mitte	Anfang
جِجُ	جُ	جُ	جُ
ĞäĞiĞu	تُجُ	بِجُ	جَبُ
	تِجُ	بِجُ	جَبُ

Thaa' – ث – Th [e]

VERBUNDEN	ENDE	MITTE	ANFANG	EINZELFORM
ثَثُ	ث	ث	ث	ث
ثَثُ	ث	ث	ث	ث
.....
.....

Ğiim – ج – Dsch [dʒ]

VERBUNDEN	ENDE	MITTE	ANFANG	EINZELFORM
جَجُ	ج	ج	ج	ج
جَجُ	ج	ج	ج	ج
.....
.....

Ḥaa' – ح – Ḥ (starker Buchstabe)* [ħ]

VERBUNDEN	Ende	Mitte	Anfang
حَاحُ	حُ	حِ	حْ
ḤaḤiḤu	حِبُّ	تُحِبُّ	حَبْتُ
	تَبُّ	بَحْتُ	حَبُّ

Ḥaa' – خ – Ḥ (starker Buchstabe) [x]

VERBUNDEN	Ende	Mitte	Anfang
خَاخُ	خُ	خِ	خْ
ḤaḤiḤu	خِبُّ	بَخْتُ	خَبْتُ
	تَبُّ	جَخُّ	خَتُّ

*Durch das *Fatḥa* werden die starken Buchstaben mit einem „a“ gelesen.

Haa' – ح – Ĥ (starker Buchstabe) [ħ]

VERBUNDEN	ENDE	MITTE	ANFANG	EINZELFORM
حَحُّ	ح	ح	ح	ح
حَحُّ	ح	ح	ح	ح
.....
.....

Haa' – خ – Ĥ (starker Buchstabe) [x]

VERBUNDEN	ENDE	MITTE	ANFANG	EINZELFORM
خَخُّ	خ	خ	خ	خ
خَخُّ	خ	خ	خ	خ
.....
.....

BUCHSTABEN, DIE NUR VON RECHTS VERBUNDEN WERDEN

Alif – أ – Ä, I oder U [ʔ]

Verbunden	Ende	Mitte	Anfang
أ أ أ	أ	أ	أ
Ä U	جَبَأُ	بَاءُجُ	أَبْحُ
	تَجَأُ	تَأْبُ	إَجْتُ

Daal – د – D [d]

Verbunden	Ende	Mitte	Anfang
د د د	د	د	د
DäDiDu	تَجِدُ	حَدِبُ	دَجَأُ
	خَدِدُ	بَدِجُ	دَخِبُ

Alif – ا – Ä, I oder U [ʔ]

VERBUNDEN	ENDE	MITTE	ANFANG	EINZELFORM
.....
.....

Daal – د – D [d]

VERBUNDEN	ENDE	MITTE	ANFANG	EINZELFORM
.....
.....

Dhaal – ذ – Dh [ð]

Verbunden	Ende	Mitte	Anfang
ذَذُذُ	ذُ	ذِ	ذَ
DhāDhiDhu	ذَخِذُ	جَذَبَ	ذَبَحَ
	حَتِذُ	ذَجَجُ	ذَتَبُ

Raa' – ر – R* [r]

Verbunden	Ende	Mitte	Anfang
رَرُرُ	رُ	رِ	رَ
RaRiRu	بَثِرُ	خَرِبَ	رَبِحَ
	دَجِرُ	بَرِذُ	رُثِدَ

*Der Kurzvokal (*Fatha*) wird als "a" ausgesprochen, auch wenn er nach dem Buchstaben *Rā'* steht, obwohl er nicht zu den starken Buchstaben gehört.

Dhaal – ذ – Dh [ð]

VERBUNDEN	ENDE	MITTE	ANFANG	EINZELFORM
ذ ذ ذُ	ذ	ذ	ذ	ذ
ذ ذ ذُ	ذ	ذ	ذ	ذ
.....
.....

Raa' – ر – R [r]

VERBUNDEN	ENDE	MITTE	ANFANG	EINZELFORM
ر ر رُ	ر	ر	ر	ر
ر ر رُ	ر	ر	ر	ر
.....
.....

Zaay – ز – Z [z]

Verbunden	Ende	Mitte	Anfang
زَزُ	زُ	زِ	زَ
ZäZiZu	تَبِزُ	تَزِدُ	زُجِرَ
	خُبِرَ	بَزِرُ	زُبِدَ

Waaw – و – W (wie in Englisch) [w]

Verbunden	Ende	Mitte	Anfang
وَوُ	وُ	وِ	وَ
WäWiWu	حَتِوُ	ثُوبُ	وَزَرَ
	ذَرِوُ	زَوْجُ	وَرِثُ

Hier enden die Buchstaben, die nur von rechts angebunden werden.

Zaay – ز – Z [z]

VERBUNDEN	ENDE	MITTE	ANFANG	EINZELFORM
زَزُ	ز	ز	ز	ز
زَزُ	ز	ز	ز	ز
.....
.....

Waaw – و – W (wie in Englisch) [w]

VERBUNDEN	ENDE	MITTE	ANFANG	EINZELFORM
وَوُ	و	و	و	و
وَوُ	و	و	و	و
.....
.....

Siin – س – S [s]

Verbunden	Ende	Mitte	Anfang
سَسِسُ	سُ	سِ	سَ
SäSiSu	دَجِسُ	حَسَدُ	سَبِحُ
	بِتِسُ	رَسُوُ	سَخِرُ

Shiin – ش – Sh [ʃ]

Verbunden	Ende	Mitte	Anfang
شَشِشُ	شُ	شِ	شَ
ShäShiShu	وَحِشُ	بَشِرُ	شَتُّ
	جَرِشُ	ذَشِسُ	شَزْدُ

Siin – س – S [s]

VERBUNDEN	ENDE	MITTE	ANFANG	EINZELFORM
سَسِسُ	س	س	س	س
سَسِسُ	س	س	س	س
.....
.....

Shiin – ش – Sh [ʃ]

VERBUNDEN	ENDE	MITTE	ANFANG	EINZELFORM
شَشِشُ	ش	ش	ش	ش
شَشِشُ	ش	ش	ش	ش
.....
.....

Şaad – ص – Ş (starker Buchstabe) [sʕ]

Verbunden	Ende	Mitte	Anfang
صَصْصُ	صُ	صِ	صَ
ŞaŞiŞu	ذَبِصُ	بِصِرُ	صَخِرُ
	تَجِصُ	حِصْبُ	صِرْدُ

Đaad – ض – Đ (starker Buchstabe) [dʕ]

Verbunden	Ende	Mitte	Anfang
ضَضِضُ	ضُ	ضِ	ضَ
ĐaĐiĐu	تَبِضُ	حَضِدُ	ضَجِرُ
	وَسِضُ	صَضِبُ	ضِرْبُ

Ṣaad – ص – Ṣ (starker Buchstabe) [sʕ]

VERBUNDEN	ENDE	MITTE	ANFANG	EINZELFORM
صَصُ	ص	ص	ص	ص
صَصُ	ص	ص	ص	ص
.....
.....

Ḍaad – ض – Ḍ (starker Buchstabe) [dʕ]

VERBUNDEN	ENDE	MITTE	ANFANG	EINZELFORM
ضَضُ	ض	ض	ض	ض
ضَضُ	ض	ض	ض	ض
.....
.....

Ṭaa' – ط – Ṭ (starker Buchstabe) [tʰ]

Verbunden	Ende	Mitte	Anfang
طَطِطُ	طُ	طِ	طَ
TaṬiṬu	بَسَطُ	حَطَبُ	طَرِجُ
	ذَصِطُ	شَطِثُ	طَيْرُ

Ḍhaa' – ظ – Ḍh (starker Buchstabe) [ðʰ]

Verbunden	Ende	Mitte	Anfang
ظَظِظُ	ظُ	ظِ	ظَ
ḌhaḌhiḌhu	جَظِظُ	بَظِشُ	ظَخِرُ
	أَزِظُ	جَظِحُ	ظَسِطُ

Taa' – ط – Ṭ (starker Buchstabe) [tʕ]

VERBUNDEN	ENDE	MITTE	ANFANG	EINZELFORM
طَطَطُ	ط	ط	ط	ط
طَطَطُ	ط	ط	ط	ط
.....
.....

Dhaa' – ظ – Dh (starker Buchstabe) [ðʕ]

VERBUNDEN	ENDE	MITTE	ANFANG	EINZELFORM
ظَظَظُ	ظ	ظ	ظ	ظ
ظَظَظُ	ظ	ظ	ظ	ظ
.....
.....

Äyn – ع – Ä, Ĩ oder Ũ (starker Buchstabe) [ʕ]

Verbunden	Ende	Mitte	Anfang
عَعُعُ	عُ	عِ	عَ
ÄĨŨ	تَبِعَ	سُعِدَ	عَطِشَ
	ضَجَعُ	شَعِثُ	عَثِرَ

Ĝayn – غ – Ĝ (starker Buchstabe) [ɣ]

Verbunden	Ende	Mitte	Anfang
غَغُغُ	غُ	غِ	غَ
ĜaĜiĜu	طَبِغَ	بَغِضَ	غَضِبَ
	وَزِغُ	صَغَرَ	غَطِسُ

Äyn – ع – Ä, Ĩ oder Ũ (starker Buchstabe) [ʕ]

VERBUNDEN	ENDE	MITTE	ANFANG	EINZELFORM
عَعُعُ	ع	ع	ع	ع
عَعُعُ	ع	ع	ع	ع
.....
.....

Ĝayn – غ – Ĝ (starker Buchstabe) [ɣ]

VERBUNDEN	ENDE	MITTE	ANFANG	EINZELFORM
غَغُغُ	غ	غ	غ	غ
غَغُغُ	غ	غ	غ	غ
.....
.....

Faa' – ف – F [f]

Verbunden	Ende	Mitte	Anfang
فَفْفُ	فُ	فِ	فَ
FeFiFu	خَسِفَ	غُفِرَ	فَرِحَ
	عَطِفَ	شُفِعَ	فَسِخَ

Qaaf – ق – Q (starker Buchstabe) [q]

Verbunden	Ende	Mitte	Anfang
قَقِقُ	قُ	قِ	قَ
QaQiQu	سُبِقَ	حَقِرَ	قُرَأَ
	وُقِقَ	عُقِدَ	قُبِسَ

Faa' – ف – F [f]

VERBUNDEN	ENDE	MITTE	ANFANG	EINZELFORM
فَفِفُ	ف	ف	ف	ف
فَفِفُ	ف	ف	ف	ف
.....
.....

Qaaf – ق – Q (starker Buchstabe) [q]

VERBUNDEN	ENDE	MITTE	ANFANG	EINZELFORM
قَقِقُ	ق	ق	ق	ق
قَقِقُ	ق	ق	ق	ق
.....
.....

Kaaf – ك – K [k]

Verbunden	Ende	Mitte	Anfang
كَكِكُ	كُ	كِ	كَ
KäKiKu	فَتَكُ	شُكِرَ	كَسِبَ
	حُرِّكَ	عَكِفَ	كَثُرَ

Laam – ل – L [l]

Verbunden	Ende	Mitte	Anfang
لِلُّ	لُ	لِ	لَ
LäLiLu	عَسِلُ	جَلَسَ	لِحَقَّ
	أُجِلَ	وُلِدَ	لَبِثَ

Kaaf – ك – K [k]

VERBUNDEN	ENDE	MITTE	ANFANG	EINZELFORM
كَكَكُ	ك	ك	ك	ك
كَكَكُ	ك	ك	ك	ك
.....
.....

Laam – ل – L [l]

VERBUNDEN	ENDE	MITTE	ANFANG	EINZELFORM
لَللُّ	ل	ل	ل	ل
لَللُّ	ل	ل	ل	ل
.....
.....

Miim – م – M [m]

Verbunden	Ende	Mitte	Anfang
مِمِّمٌ	مٌ	مِ	مَ
MäMiMu	أَلِمَ	جُمِلَ	مَرَضَ
	ظَلِمَ	عُمِقَ	مَقَصَّ

Nuun – ن – N [n]

Verbunden	Ende	Mitte	Anfang
نَنِئٌ	نٌ	نِ	نَ
NäNiNu	سُكِنَ	غَنِمَ	نَجَحَ
	كُونُ	صُنِعَ	نَظَرُ

Miim – م – M [m]

VERBUNDEN	ENDE	MITTE	ANFANG	EINZELFORM
مَمَمٌ	م	م	م	م
مَمَمٌ	م	م	م	م
.....
.....

Nuun – ن – N [n]

VERBUNDEN	ENDE	MITTE	ANFANG	EINZELFORM
نَنَنْ	ن	ن	ن	ن
نَنَنْ	ن	ن	ن	ن
.....
.....

Haa' – ه – H [h]

Verbunden	Ende	Mitte	Anfang
هَهُ	هُ	هـ (هـ)	هَ
HäHiHu	فَقِهَ	طَهَّرَ	هَمَدَ
	كُرِهَ	تَهَنُّ	هَلَكَ

Yaa' – ي – Y [j]

Verbunden	Ende	Mitte	Anfang
يِي	يُ	يـ	يَ
YäYiYu	سَبِي	كَيْسُ	يَجِبُ
	رَضِيَ	غَيْطُ	يَزِدُ

Haa' – ه – H [h]

VERBUNDEN	ENDE	MITTE	ANFANG	EINZELFORM
هَهُهْ	ه	هـ	هَ	ه
هَهُهْ	ه	هـ	هَ	ه
.....
.....

Yaa' – ي – Y [j]

VERBUNDEN	ENDE	MITTE	ANFANG	EINZELFORM
يِيْ	ي	يـ	يَ	ي
يِيْ	ي	يـ	يَ	ي
.....
.....

TANWEEN

Die Verdoppelung der Vokalisationszeichen wird als *Tanween* bezeichnet. Entsprechend den drei Vokalzeichen gibt es auch drei Arten von *Tanween*:

- Tenwien Fathā* - (ـَ), das als "än" gelesen wird.
- Tenwien Ḍamma* - (ـِ oder ـُ), das als "un" gelesen wird.
- Tenwien Kassra* - (ـِ), das als "in" gelesen wird.

Beispiele mit *Tanween Kassra (in)*:

هُمَزَةٌ

humäzätin

سُورٍ

suwärin

لَهَبٍ

lähäbin

Hinweis!

ة (ة) – Dieser Buchstabe wird als "Tā' Marbūṭa" bezeichnet, was "gebundenes Tā" bedeutet. Wenn die Vokale nach diesem Buchstaben ausgesprochen werden, wird er als "T" gelesen, wenn die Vokale nicht ausgesprochen werden, liest man das ة (ة) wie das gewöhnliche "H" (ه).

Beispiel: sänäh = سَنَةٌ - sänätin = سَنَاتٍ

Das gebundene Ta kann nur am Ende eines Wortes auftreten.

Beispiele mit *Tanween Ḍamma (un)*:

كُتُبٌ

kutubun

مَثَلٌ

māthälun

قَسَمٌ

qasämun

Beispiele mit *Tanween Fathā (än)*:

بَقَرَةٌ

bäqaratän

نَزُلًا

nuzulän

جَنَفًا

ğänäfän

Hinweis!

- Bei *Tanween Fathā* wird ein *Älif* hinzugeschrieben, das nicht ausgesprochen wird.

Eine Ausnahme bilden die Wörter, die mit einem gebundenen *Tā'* (*Tā Märbuta*) enden.

- Wenn nach dem Buchstabe *Lam* ein *Älif* kommt, dann wird es in zwei Formen geschrieben, wie folgt*:

لا oder لا = ا + ل

* لا – Wenn das *Lam* rechts keine Verbindung eingeht.

لا – Wenn das *Lam* rechts eine Verbindung eingeht.

Lies die folgenden Beispiele!

سَنَةً	نَصَبٌ	حَرَاجًا
شُغِلَ	عَمَلًا	كَبِدٍ
فَزَعٌ	صُحُفًا	لَعِبٌ
عَبْتًا	عَمَدٍ	ثَمَنًا

SUKUN (◌ْ)

Wenn ein Konsonant keinen Vokal trägt, erhält er einen *Sukun*. Wenn also ein *Sukun* über einem Buchstaben erscheint, wird nur der Konsonant ausgesprochen. Der *Sukun* selbst ist betonungslos und steht für Vokallostigkeit.

Sukun kann nicht am Anfang eines Wortes auftreten, sondern nur in der Mitte oder am Ende eines Wortes.

Beispiele:

نَفْسٍ

näfsin

سَوْفَ

säwfä

تِلْكَ

tilkä

مَرْيَمَ

märyämä

تَحْزَنُ

tähzän

يَوْمَ

yäwmä

Lies die folgenden Beispiele!

نَعْبُدُ	سَعَى	ذِكْرُ
يَخْرُجُ	بَعْدُ	تَرَهَقُ
يُسْقَوْنَ	وَسَطْنَ	فَرَعَتَ
يَحْسَبُ	مِنْهُمْ	دَمْدَمَ

SCHADDA – DIE BETONUNG

Das *Schadda*-Zeichen kennzeichnet zwei identische Buchstaben. Der erste Buchstabe trägt ein *Sukun* als Vokalzeichen, während der zweite Buchstabe ein *Haraka* trägt, das bedeutet *Fatḥa*, *Ḍamma* oder *Kassra* (ä, u, i). In der Aussprache wird der Buchstabe stark betont.

إِنَّ = إَنَّ (innä) ثُمَّ = تُمَّ (thummä)

Beispiele:

جَنَّه

ğännätun

نَزَلَ

näzzälä

مَسَّ

mässä

بَلَغَ

bällig

نُيِّسِرُ

nuyässiru

عَلَّمَ

ällämä

Lies die folgenden Beispiele!

بُرِّزَ

كَذَّبَ

صَدَّقَ

قُوَّةٍ

يَحُضُّ

فَحَقَّ

تَطَّلَعُ

فُجِّرَتْ

زُوجَتْ

يَدَّكُرُ

قَطَّعْنَ

مِلَّةً

HAMSA ء

Hamsa ist ein kleines Schriftzeichen, das gemäß des Vokals gelesen wird, unabhängig davon, ob es allein (ء), auf oder unter einem *Alif* (أ), auf einem *Waw* (و), oder auf einem *Yaa* (ي) erscheint. Wenn *Hamsa* mit einem *Fatha* vorkommt, wird es als "ä" gelesen. Wenn *Hamsa* mit einem *Damma* vorkommt, wird es als "u" gelesen, und wenn *Hamsa* mit einer *Kassra* vorkommt, wird es als "i" gelesen.

Hamsa kann in folgenden Formen auftreten:

أ أ ء و ء ء

Beispiele:

شَيْءٌ

shäy/in

بَيْسٌ

bi'/sä

أَكَلٌ

ä/kä/lä

يُبْدِي

yub/di/u

فِيءٌ

fi/ä/tun

يَوْمِنُ

yu'/mi/nu

Lies die folgenden Beispiele!

إِلَيْهِ	أُرْسِلَ	كَأَسًا
يَوْمَئِذٍ	نَبَأًا	يَشَاءُ
مَوْلِيًّا	شَأْنًا	أَفِيدَةً
مُؤَصَّدَةً	لَيْنًا	أَرَاءَيْتَ

Hinweis!

Wenn *Hamsa* mit *Sukun* vorkommt, wird als ein Halbton gelesen (أُ وُئِ).

DIE VERLÄNGERUNG

Für die Verlängerung eines Vokals sind drei Buchstaben verantwortlich: *Alif*, *Waw* und *Ya*. Diese Buchstaben werden als "*Hurûf al-Madd*" bezeichnet. *Hurûf al-Madd* dürfen keine Vokalzeichen oder *Sukun* haben, da sie sonst keine Buchstaben zur Verlängerung darstellen.

VERLÄNGERUNG DES VOKALS *FATHA* (ä)

Der Vokal *Fatha* (ä) kann in vier Formen verlängert werden und wird als langes "a" ausgesprochen. Diese Formen sind:

a)  - wenn ein *Fatha* vor einem *Alif* steht, wie z.B.:

مُهَانًا

muhaanän

لَيَالٍ

läyaalin

جَاءَ

ğaaä

b)  - wenn ein *Fatha* vor einem *Waw* steht, wie z.B.:

زَكَاةً

zäkaatän

صَلَاةً

şalaatä

نَجَاةً

näğaaati

c)  - wenn ein *Fathā* vor einem *Ya* steht, wie z.B.:

ذِكْرِي

dhikraa

أَهْدِي

ähdaa

تَقْوِي

täqwa

d)  - wenn dieser kleine *Alif* nach einem *Fathā* oder einem Buchstaben erscheint:

هَذِهِ

haadhihi

سَلَامٌ

sälaamun

مَلِكٍ

maaliki

Hinweis!

Wie aus den obigen Beispielen ersichtlich ist, wird ein kleiner *Älif* auch bei der Verlängerung des Vokals *Fathā* mit *Waw* und *Ya* hinzugefügt.

Also: 

Lies die folgenden Beispiele!

أُخْرَى

حَيَاةٌ

جَاءَ

صِنَوَانٍ

أَنَّهَا

يُصَلِّي

ءَايَاتِنَا

ءَاوَى

بَصَائِرُ

مَنْوَةٌ

جَنَّتْ

أُنْشَى

VERLÄNGERUNG DES VOKALS KASSRA (i)

Der Vokal *Kassra* (i) wird verlängert, wenn vor einem *Ya* (ى) eine *Kassra* steht. In diesem Fall wird er als langes "i" ausgesprochen.

 oder 

Beispiele:

كَرِيمٍ

käriimun

مُبِينٍ

mubiinin

بَنِي

bänii

فِيهِ

fiihi

يَسْتَوِي

yästäwii

حَدِيثًا

ḥadiithän

Lies die folgenden Beispiele!

شَهِيدٌ

رَحِيمٌ

حِينَ

عَيْنِي

كَثِيرٌ

إِنِّي

كَظِيمٌ

قِيلَ

حَمِيدٌ

حَكِيمًا

رُسُلِي

تَوْفِيقِي

VERLÄNGERUNG DES VOKALS *ḌAMMA* (u)

Der Vokal *Ḍamma* (u) wird verlängert, wenn vor einem *Waw* (و) eine *Ḍamma* vorhanden ist. In diesem Fall wird er als langes "u" ausgesprochen.



Beispiele:

نُورٌ

nuurun

سُورَةٌ

suuratun

دُونِ

duuni

وَدُودٌ

wäduudun

لَذُو

lädhuu

يُوصَلْ

yuuṣalä

Lies die folgenden Beispiele!

أُوتِي	رَسُولُ	غَفُورٌ
يُؤْمِنُونَ	بُرُوجًا	يُوسُفُ
شَكُورًا	وَقُودُهَا	يَبْغُونَ
يُرَآءُونَ	مَسْنُونٍ	بِنُورِهِمْ

DAS VERBINDEN DER WÖRTER

Sobald das Zeichen (**أ**)^{*} zwischen zwei, drei oder vier Wörtern erscheint, bedeutet dies, dass alle miteinander verbunden werden sollen, so als wären sie ein einziges Wort.

Falls ein *Lam* nach diesem Zeichen (أ) ohne Sukun folgt, wird das *Lam* einfach übersprungen (nicht gelesen), und der nachfolgende Buchstabe mit Schadda wird gelesen (أَل). Die nachfolgenden Buchstaben in diesem Fall werden als *äl-Huruf äsh-Shämsiyyäh* bezeichnet.

Beispiele:

حُسْنُ الثَّوَابِ

ḥusnu'th-thäwaabi

مِنَ السَّمَاءِ

minä's-sämaai

يَوْمَ الدِّينِ

yäwmi'd-diini

Falls jedoch das *Lam* mit einem *Sukun* erscheint (أَل), wird es gelesen. Die nachfolgenden Buchstaben in diesem Fall werden als *äl-Huruf äl-Qamäriyyäh* bezeichnet.

Beispiele:

قُضِيَ الْأَمْرُ

quḍiyä'l-ämru

بِالْحَقِّ

bi'l-ḥaqqi

مِنَ الْجَنَّةِ

minä'l-ğinnäti

^{*}Dieses Zeichen heißt "Hamsatul-Wasl" und wird auf Seite 68 näher erläutert.

Äl-Huruf äsh-Shämsiyyäh

الْحُرُوفُ الشَّمْسِيَّةُ	
ت	التِّينُ
ث	الثَّوَابُ
د	الدُّنْيَا
ذ	الذَّهَبُ
ر	الرِّزْقُ
ز	الزَّيْتُونُ
س	السَّمَاءُ
ش	الشَّمْسُ
ص	الصِّدْقُ
ض	الضَّلَالُ
ط	الطُّورُ
ظ	الظَّنُّ
ل	اللَّيْلُ
ن	النَّهَارُ

Äl-Huruf äl-Qamäriyyäh

الْحُرُوفُ الْقَمَرِيَّةُ	
أ	الأَرْضُ
ب	البَيْتُ
ج	الجَنَّةُ
ح	الحَمْدُ
خ	الخَلْقُ
ع	العِلْمُ
غ	الغَضَبُ
ف	الفَيْلُ
ق	القَمَرُ
ك	الكَوْتَرُ
م	المَلِكُ
ه	الهْدَى
و	الْوَزْنُ
ي	الْيَتِيمُ

Lies die folgenden Beispiele:

لَيْلَةُ الْقَدْرِ

لَكُمْ الدَّارُ

بَيْنَ الْمَرْءِ

أَمْوَالِ النَّاسِ

بِالْعَدْلِ

رَبِّ الْعَالَمِينَ

عَيْنِ الْيَقِينِ

مُقِيمِ الصَّلَاةِ

بِأَصْحَابِ الْفِيلِ

نَصْرُ الْمُؤْمِنِينَ

لِمَنْ اتَّقَى

رِحْلَةَ الشِّتَاءِ

UNTERLASSUNG DER VOKALVERLÄNGERUNG

Die Vokalverlängerung wird unterlassen, wenn die Wörter miteinander verbunden werden, oder um es anders auszudrücken: Alle Verlängerungen werden unterlassen, falls nach ihnen dieses Zeichen **أ** folgt.

Beispiele:

مُوسَىٰ أَلْهُدَىٰ

muusä'l-hudaa

قُلْنَا أَحْمِلْ

qulnä'ḥmil

يَهْدِي السَّبِيلَ

yähdi's-säbiilä

يُغْشِي اللَّيْلَ

yugshi'l-läylä

أَقِيمُوا الصَّلَاةَ

äqiimu's-ṣalaatä

أَوْتُوا الْكِتَابَ

uutu'l-kitaabä

Hinweis!

Falls das *Älif* in dieser Form auftaucht (**أ**), also mit einer kleinen Null, wird es nicht gelesen – wie in den obigen Beispielen ersichtlich ist.

Lies die folgenden Beispiele:

ذُو الرِّحْمَةِ

وَتَرَى الْفُلْكَ

فِي الْأَرْضِ

يَشْوَى الْوُجُوهَ

أَوْلَى النَّاسِ

هَذَا الْوَعْدُ

ءَاتُوا الزَّكَاةَ

مَا أَبْتَلَهُ

وَقَالَا الْحَمْدُ

إِذَا اتَّسَقَ

إِلَّا الَّذِينَ

إِلَى الْهَدَى

DIE AUSSPRACHE DES WORTES "ALLAH"

اللَّهُ

Der Buchstabe *Lam* mit *Schadda*, der beim Wort "Allah" vorkommt, wird gelegentlich mal dunkel und mal hell (weich) betont.

Der Buchstabe *Lam* wird hell (weich) betont, wenn davor ein *Kassra* steht:

دِينِ اللَّهِ

diini'l-laahi

بِاللَّهِ

bi'l-laahi

بِسْمِ اللَّهِ

bismi'l-laahi

Jedoch, wenn vor dem *Lam* ein *Fathā* oder *Ḍamma* steht, wird es dunkel (hart betont):

مِنَ اللَّهِ

mina'll-laahi

إِنَّ اللَّهَ

inna'll-laahä

وَاللَّهُ

wa'll-laahu

حُدُودُ اللَّهِ

ḥuduudu'll-laahi

آيَاتُ اللَّهِ

aayaatu'll-laahi

عَبْدُ اللَّهِ

äbdu'll-laahi

Lies die folgenden Beispiele:

وَلِلَّهِ

رَسُولُ اللَّهِ

وَعَدَ اللَّهُ

أَخَافُ اللَّهَ

ذَكَرَ اللَّهَ

فَضَّلَ اللَّهَ

وَاتَّقُوا اللَّهَ

فِي سَبِيلِ اللَّهِ

أَحَلَّ اللَّهُ

HAMSATUL-WASL (DAS VERBINDENDE HAMSA)

ا | oder آ

Das *Hamsatul-wasl* ist ein *Alif* ohne *Hamsa*, das am Anfang eines Wortes auftreten kann. Im Folgenden erläutern wir die Regeln, die sich darauf beziehen.

1. Bei bestimmten Nomen, die am *Alif-Lam* (أَلْ) erkennbar sind, wird dieses *Hamsatul-wasl* am Anfang mit einem *Fatḥa* gelesen. Die folgenden Beispiele verdeutlichen dies:

أَلْحَقُّ

äl-ḥaqqu

أَلرَّحْمَنِ

är-Rrahmaani

أَلْحَمْدُ

äl-ḥamdu

Diese Regel gilt ebenfalls für die Pronomen:

أَلَّتِي

äl-laatii

أَلَّذِي

äl-lädhii

أَلَّذِينَ

äl-lädhiiinä

2. In den anderen Fällen wird das *Hamsatul-wasl* abhängig von dem Vokal des dritten Buchstaben gelesen. Falls der dritte Buchstabe ein *Fatḥa* oder *Kassra* trägt, wird das *Hamsatul-wasl* mit einem *Kassra* gelesen:

أَذْهَبُ

idhhäb

أَقْرَأُ

iqra'

أَهْدِينَا

ihdinaa

Und falls der dritte Buchstabe ein *Ḍamma* trägt, wird das *Hamsatul-wasl* mit einem *Ḍamma* gelesen:

أَذْكُرُوا أَدْخُلُوا أَنْظُرُوا

udhkuruu

udħuluu

unḍhur

Falls der zweite Buchstabe mit *Schadda* geschrieben ist, bedeutet das, als ob der jeweilige Buchstabe doppelt vorkommt – einer mit einem *Sukun* und der andere mit einem *Vokal*. In diesem Fall wird der Buchstabe mit dem *Schadda* beachtet. Falls dieser also mit einem *Fatħa* oder *Kassra* geschrieben ist, wird das *Hamsatul Wasl* mit einem *Kassra* (i) gelesen. Wenn der Buchstabe mit dem *Schadda* jedoch ein *Ḍamma* (u) als *Vokal* hat, wird das *Hamsatul Wasl* mit einem *Ḍamma* gelesen.

أَتَّبِعُوا أَتَّقُوا

uttubiñuu

ittäquu

3. Das *Hamsatul-wasl* wird übersprungen und nicht gelesen, wenn es mit dem folgenden Wort verbunden wird, so zum Beispiel:

وَالَّذِينَ اتَّقَوْا مِثْلُ الَّذِي وَاتَّخَذُوا

wäl-lädhiinä'ttāqaw

mithlu'l-lädhii

uä'ttāħadhuu

Lies die folgenden Beispiele:

هُمُ الَّذِينَ

أَعْلَمُوا

الْعَزِيزُ

اتَّخَذُوا

أَدْعُوا

أَهْبَطُوا

السَّمِيعُ الْعَلِيمُ

وَأَسْتَحْيُوا

وَبَشِّرِ الَّذِينَ

فَاتَّقُوا النَّارَ

وَأَعْبُدُوا

فَمَا أَسْتَيْسَرَ

ÄHNLICHKEITEN BEI BUCHSTABEN

Gelegentlich kommt es vor, dass einige Buchstaben aufgrund ihrer ähnlichen Aussprache oder ihrer räumlichen Nähe zueinander miteinander verwechselt werden. Zum Beispiel wird der Buchstabe *Āyn* (ع) manchmal aus Versehen wie ein *Hamsa* (ه) ausgesprochen. Ebenso wird das *Ḥa* (ح) gelegentlich fälschlicherweise als leichtes *Ha* (ه) ausgesprochen, und es gibt noch viele weitere Beispiele. Aus diesem Grund werden wir uns im Folgenden mit den Buchstaben befassen, die Anfänger beim Lesen oft miteinander verwechseln. Dennoch ersetzt dies nicht die Rolle des Lehrers, der dafür verantwortlich ist, diese Verwechslungen seiner Schüler aufmerksam wahrzunehmen und zu korrigieren.

Zur Unterstützung kann auch ein Programm herangezogen werden, das die jeweiligen Buchstaben korrekt ausspricht.

(ت - ط)

Taa und Taa

طَابَ	تَابَ
سَطَرَ	سَتَرَ
رَبَطَ	رَبَتَ
طِينٌ	تِينٌ
أَمَاطَ	أَمَاتَ

(أ - ع)

Hamsa und Äyn

عَنْ	أَنَّ
سَعَلَ	سَأَلَ
شَاعَ	شَاءَ
عَمَلٌ	أَمَلٌ
بَرَغَ	بَرَأَ

(خ - غ)

Haa und Gayn

غَابَ	خَابَ
أَغْبَرَ	أَخْبَرَ
أَفْرَغَ	أَفْرَحَ
غَيْرَ	خَيْرَ
سَاغَ	سَاخَ

(س - ص)

Siin und Saad

صَبَّ	سَبَّ
فَصَدَ	فَسَدَ
مَصَّ	مَسَّ
صُورَةٌ	سُورَةٌ
صَعِيدٌ	سَعِيدٌ

(ذ - ظ)

Dhaal und Dhāa

ظَلِيلًا	ذَلِيلًا
ظَفَرَ	ذَفَرَ
مُظِلٌّ	مُذِلٌّ
نَظِيرٌ	نَذِيرٌ
أَظْلَّ	أَذَلَّ

(د - ض)

Daal und Daa

ضَرَبٌ	دَرَبٌ
نَاضِرٌ	نَادِرٌ
عَضٌّ	عَدٌّ
ضَلَّ	دَلَّ
رَضَعَ	رَدَعَ

(ه - ح)

Haa und Hāa

حَامِدٌ	هَامِدٌ
نَحَرَ	نَهَرَ
أَشْبَاحٌ	أَشْبَاهٌ
حَرَمٌ	هَرَمٌ
سَاحِرٌ	سَاهِرٌ

(ح - خ)

Haa und Hāa

خَمِدٌ	حَمِدٌ
أَخْزَنَ	أَحْزَنَ
لَحْمٌ	لَحْمٌ
تَفَسَّخَ	تَفَسَّحَ
مَسَخًا	مَسَحًا

(ك - ق)

Kaaf und Qaaf

قَفَلَ	كَفَلَ
رَقَدَ	رَكَدَ
سَلَقَ	سَلَكَ
قَبَسَ	كَبَسَ
شَقَّ	شَكَ

(ر - غ)

Raa und Gayn

رَمَزَ	غَمَزَ
رَابَ	غَابَ
مَرْمُومٌ	مَعْمُومٌ
صَابِرٌ	صَابِغٌ
رِيْبَةٌ	غِيْبَةٌ

REGELN ZUR QURAN-REZITATION

- Bevor man mit der Lesung beginnt, sollte man die *Isti'adha* rezitieren, um Schutz bei Allah vor dem verfluchten Shaytan zu suchen:

أَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ

(Ich suche Zuflucht bei Allah vor dem verfluchten Shaytan)

- Danach die *Basmala* am Anfang jeder *Surah* rezitieren, außer bei *Surah At-Taubah*, da diese ohne *Basmala* beginnt. Falls du jedoch nicht am Anfang einer *Surah* beginnst, sondern von einem Teil aus, rezitiert man lediglich die *Isti'adha*. Die *Basmala* lautet wie folgt:.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

"Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen."

- Du solltest dich bemühen, deine Rezitation mit einer angenehmen Stimme zu schmücken, denn der Gesandte Allahs صلى الله عليه وسلم sagte: "*Derjenige gehört nicht zu uns, der seine Stimme während des Rezitierens des Quran nicht verschönert.*"
- Lies den Quran konzentriert.
- Lass keinen Tag vergehen, an dem du nicht das Buch Allahs liest, selbst wenn es nur ein kleiner Teil davon ist.

RICHTLINIEN FÜR ANFÄNGER BEIM QURAN-LESEN

- Lies mit deutlicher Stimme.
- Bemühe dich, die Buchstaben korrekt auszusprechen.
- Lese so viel wie möglich.
- Rezitiere, während du einem erfahrenen Rezipator folgst.
- Wiederhole jene Wörter, bei denen du Schwierigkeiten in der Aussprache hast.
- Erlerne das Tajweed (die korrekte und schöne Rezitation des Quran) von einer qualifizierten Person.
- Beachte die Korrekturen, die dein Lehrer dir während des Quran-Lesens gibt.
- Vermeide das Rezitieren mit einer Melodie, da dies bei Anfängern dazu führen kann, dass sie mehr Fehler beim Lesen machen.

أَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ

Ich suche Zuflucht bei Allah vor dem verfluchten Shaytan

سُورَةُ الْفَاتِحَةِ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ ﴿١﴾

الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ ﴿٢﴾ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ ﴿٣﴾

مَلِكِ يَوْمِ الدِّينِ ﴿٤﴾ إِيَّاكَ نَعْبُدُ وَإِيَّاكَ نَسْتَعِينُ ﴿٥﴾

أَهْدِنَا الصِّرَاطَ الْمُسْتَقِيمَ ﴿٦﴾ صِرَاطَ الَّذِينَ أَنْعَمْتَ

عَلَيْهِمْ غَيْرِ الْمَغْضُوبِ عَلَيْهِمْ وَلَا الضَّالِّينَ ﴿٧﴾

SURAH AL-FATIHAH

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen. (Alles) Lob gehört Allah, dem Herrn der Welten, dem Allerbarmer, dem Barmherzigen, dem Herrscher am Tag des Gerichts. Dir allein dienen wir und zu Dir allein flehen wir um Hilfe. Leite uns den geraden Weg, den Weg derjenigen, denen Du Gunst erwiesen hast, nicht derjenigen, die (Deinen) Zorn erregt haben, und nicht der Irregehenden!

آيَةُ الْكُرْسِيِّ

اللَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ الْحَيُّ الْقَيُّومُ لَا تَأْخُذُهُ سِنَّةٌ وَلَا
نَوْمٌ لَهُ مَا فِي السَّمَوَاتِ وَمَا فِي الْأَرْضِ مَنْ ذَا الَّذِي
يَشْفَعُ عِنْدَهُ إِلَّا بِإِذْنِهِ يَعْلَمُ مَا بَيْنَ أَيْدِيهِمْ وَمَا
خَلْفَهُمْ وَلَا يُحِيطُونَ بِشَيْءٍ مِّنْ عِلْمِهِ إِلَّا بِمَا شَاءَ
وَسِعَ كُرْسِيُّهُ السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضَ وَلَا يَئُودُهُ
حِفْظُهُمَا وَهُوَ الْعَلِيُّ الْعَظِيمُ

ALLGEMEINE KENNTNISSE

Die Zahlen

١	٢	٣	٤	٥
1	2	3	4	5
وَاحِدٌ	اِثْنَانِ	ثَلَاثَةٌ	أَرْبَعَةٌ	خَمْسَةٌ

٦	٧	٨	٩	١٠
6	7	8	9	10
سِتَّةٌ	سَبْعَةٌ	ثَمَانِيَةٌ	تِسْعَةٌ	عَشْرَةٌ

Lunarmonate

٣ ربيعُ الأوَّلِ	٢ صَفَرُ	١ المُحَرَّمُ
٦ جُمَادَى الآخِرَةِ	٥ جُمَادَى الأوَّلَى	٤ ربيعُ الثَّانِي
٩ رَمَضَانُ	٨ شَعْبَانُ	٧ رَجَبُ
١٢ ذُو الحِجَّةِ	١١ ذُو القَعْدَةِ	١٠ شَوَّالُ

Die Wochentage

Montag	يَوْمُ الْاِثْنَيْنِ
Dienstag	يَوْمُ الْثَلَاثَاءِ
Mittwoch	يَوْمُ الْاَرْبَعَاءِ
Donnerstag	يَوْمُ الْخَمِيْسِ
Freitag	يَوْمُ الْجُمُعَةِ
Samstag	يَوْمُ السَّبْتِ
Sonntag	يَوْمُ الْاَحَدِ

AUSPRÜCHE DES PROPHETEN MUHAMMAD صلى الله عليه وسلم

مَا اجْتَمَعَ قَوْمٌ فِي بَيْتٍ مِنْ بُيُوتِ اللَّهِ يَتْلُونَ كِتَابَ اللَّهِ وَيَتَدَارَسُونَهُ بَيْنَهُمْ إِلَّا نَزَلَتْ عَلَيْهِمُ السَّكِينَةُ وَعَشِيَتْهُمْ الرَّحْمَةُ وَحَفَّتْهُمْ الْمَلَائِكَةُ وَذَكَرَهُمُ اللَّهُ فِيمَنْ عِنْدَهُ .

„Es gibt keine Gruppe, die sich in einem Haus der Häuser Allahs versammelt hat, indem sie das Buch Allahs lesen und es studieren, ohne dass *Sakinah* (göttliche Ruhe) auf sie herabgesendet wird, ihnen die Barmherzigkeit zuteil wird, die Engel sie umgeben und Allah sie bei jenen erwähnt, die mit Ihm sind (d.h. die Engel).

خَيْرُكُمْ مَنْ تَعَلَّمَ الْقُرْآنَ وَعَلَّمَهُ .

„Der Beste unter euch ist jener, der den Quran lernt und weiterlehrt.“
[Buhari]

لَا حَسَدَ إِلَّا فِي اثْنَتَيْنِ: رَجُلٌ آتَاهُ اللَّهُ الْقُرْآنَ فَهُوَ يَتْلُوهُ آتَاءَ اللَّيْلِ وَآتَاءَ النَّهَارِ وَرَجُلٌ آتَاهُ اللَّهُ مَالًا فَهُوَ يُنْفِقُهُ آتَاءَ اللَّيْلِ وَآتَاءَ النَّهَارِ .

„Es gibt keinen Neid außer in zwei Dingen: Jemand, dem Allah den Quran gegeben hat, und er ihn die Nacht und den Tag hindurch rezitiert. Und jemand, dem Allah Reichtum gegeben hat, dass er die Nacht und den Tag hindurch (auf dem Wege Allahs) gibt.“ [Buhari und Muslim]

مَنْ قَرَأَ حَرْفًا مِنْ كِتَابِ اللَّهِ فَلَهُ بِهِ حَسَنَةٌ وَالْحَسَنَةُ بِعَشْرِ
أَمْثَلِهَا لَا أَقُولُ الْم حَرْفٌ وَلَكِنْ أَلِفٌ حَرْفٌ وَلَا مٌ حَرْفٌ
وَمِيمٌ حَرْفٌ.

„Wer auch immer einen Buchstaben aus dem Quran liest, wird eine *Hasanah* (Belohnung) dafür bekommen und die *Hasanah* wird verzehnfacht. Ich sage nicht, dass *Alif Lam Mim* ein Buchstabe ist, sondern *Alif* ist ein Buchstabe, *Lam* ist ein Buchstabe und *Mim* ist ein Buchstabe.“ [Tirmidhi]

الَّذِي يَقْرَأُ الْقُرْآنَ وَهُوَ مَاهِرٌ بِهِ مَعَ السَّفَرَةِ الْكِرَامِ الْبَرَّةِ
وَالَّذِي يَقْرَأُ الْقُرْآنَ وَهُوَ عَلَيْهِ شَاقٌّ لَهُ أَجْرَانِ .

„Wer geschickt/erfahren im Lesen des Quran ist, wird mit den Enthüllten, Ehrenhaften und Reinen sein. Und jener, der beim Lesen des Quran stottert und (das Rezitieren) ihm Schwierigkeiten bereitet, wird doppelt belohnt.“ [Buchari]

BITTGEBETE DES PROPHETEN MUHAMMAD صلى الله عليه وسلم

اللَّهُمَّ إِنِّي عَبْدُكَ وَابْنُ عَبْدِكَ وَابْنُ أُمَّتِكَ نَاصِيَتِي بِيَدِكَ مَاضٍ فِي حُكْمِكَ عَدْلٌ فِي قَضَائِكَ أَسْأَلُكَ بِكُلِّ اسْمٍ هُوَ لَكَ سَمَّيْتَ بِهِ نَفْسَكَ أَوْ أَنْزَلْتَهُ فِي كِتَابِكَ أَوْ عَلَّمْتَهُ أَحَدًا مِنْ خَلْقِكَ أَوْ اسْتَأْثَرْتَ بِهِ فِي عِلْمِ الْغَيْبِ عِنْدَكَ أَنْ تَجْعَلَ الْقُرْآنَ رِيْعَ قَلْبِي وَنُورَ صَدْرِي وَجَلَاءَ حُزْنِي وَذَهَابَ هَمِّي .

„O Allah, ich bin Dein Diener, der Sohn Deines Dieners und der Sohn Deiner Dienerin. Du bist Herr über mich, Deine Entscheidung über mich wird immer ausgeführt und Deine Bestimmung über mich ist gerecht. Ich bitte Dich mit all Deinen Namen, mit denen Du Dich selbst benannt hast oder die Du in Deinem Buch herabgesandt hast, oder die Du einem Deiner Geschöpfe lehrtest, oder die Du mit Deinem verborgenen Wissen bei Dir aufbewahrst, dass Du den Quran zum Frühling meines Herzens, zum Licht meiner Brust, zur Beseitigung meiner Trauer und zum Schwinden meines Kummers machst.“

اللَّهُمَّ يَا مُقَلِّبَ الْقُلُوبِ ثَبِّتْ قَلْبِي عَلَى دِينِكَ .

„O Du, Der die Herzen wendest, festige mein Herz in Deiner Religion!“ (Tirmidhi)

اللَّهُمَّ أَعْنِي عَلَى ذِكْرِكَ وَشُكْرِكَ وَحُسْنِ عِبَادَتِكَ .

„O Allah, unterstütze mich dabei, Dir zu gedenken, Dir zu danken und Dich auf die beste Weise anzubeten.“

اللَّهُمَّ اهْدِنِي فِيمَنْ هَدَيْتَ وَعَافِنِي فِيمَنْ عَافَيْتَ وَتَوَلَّنِي فِيمَنْ
تَوَلَّيْتَ وَبَارِكْ لِي فِي مَا أَعْطَيْتَ وَقِنِي شَرَّ مَا قَضَيْتَ فَإِنَّكَ
تَقْضِي وَلَا يُفْضَى عَلَيْكَ إِنَّهُ لَا يَدُلُّ مَنْ وَالَيْتَ وَلَا يَعِزُّ
مَنْ عَادَيْتَ تَبَارَكْتَ رَبَّنَا وَتَعَالَيْتَ .

„O Allah, leite mich recht mit denen, die Du rechtgeleitet hast. Bewahre mich mit denjenigen, denen Du vergeben hast. Nehme mich in Deine Obhut mit denen, die Du in Deine Obhut genommen hast. Segne mich in dem, was Du gegeben hast. Schütze mich vor dem Übel dessen, was Du vorbestimmt hast, denn Du bestimmst und niemand bestimmt über Dich. Denn derjenige, den Du in Schutz nimmst, wird nicht erniedrigt, und niemand, den Du zum Feind nimmst, wird mächtig sein. Segensreich bist Du, unser Herr, und Erhaben.“

Schreib in schöner Schrift ab!

المُسلِمُ أَخُو المُسلِمِ

المُسلِمُ أَخُو المُسلِمِ

.....

.....

مَنْ يُرِدِ اللّٰهَ بِهِ خَيْرًا يُفَقِّهْهُ فِي الدِّينِ

مَنْ يُرِدِ اللّٰهَ بِهِ خَيْرًا يُفَقِّهْهُ فِي الدِّينِ

.....

.....

Schreib in schöner Schrift ab!

لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ مُحَمَّدٌ رَسُولُ اللَّهِ

لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ مُحَمَّدٌ رَسُولُ اللَّهِ

.....

.....

سُبْحَانَ اللَّهِ وَبِحَمْدِهِ سُبْحَانَ اللَّهِ الْعَظِيمِ

سُبْحَانَ اللَّهِ وَبِحَمْدِهِ سُبْحَانَ اللَّهِ الْعَظِيمِ

.....

.....

DAS ARABISCHE ALPHABET

<p>ث</p> <p>Thaa'</p> <p>ث ث ث</p>	<p>ت</p> <p>Taa'</p> <p>ت ت ت</p>	<p>ب</p> <p>Baa'</p> <p>ب ب ب</p>	<p>أ</p> <p>Alif</p> <p>ا ا ا</p>
<p>د</p> <p>Daal</p> <p>د د د</p>	<p>خ</p> <p>Haa'</p> <p>خ خ خ</p>	<p>ح</p> <p>Haa'</p> <p>ح ح ح</p>	<p>ج</p> <p>Giim</p> <p>ج ج ج</p>
<p>س</p> <p>Siin</p> <p>س س س</p>	<p>ز</p> <p>Zaay</p> <p>ز ز ز</p>	<p>ر</p> <p>Raa'</p> <p>ر ر ر</p>	<p>ذ</p> <p>Dhaal</p> <p>ذ ذ ذ</p>
<p>ط</p> <p>Taa'</p> <p>ط ط ط</p>	<p>ض</p> <p>Daad</p> <p>ض ض ض</p>	<p>ص</p> <p>Ṣaad</p> <p>ص ص ص</p>	<p>ش</p> <p>Shiin</p> <p>ش ش ش</p>
<p>ف</p> <p>Faa'</p> <p>ف ف ف</p>	<p>غ</p> <p>Ġayn</p> <p>غ غ غ</p>	<p>ع</p> <p>Āyn</p> <p>ع ع ع</p>	<p>ظ</p> <p>Dhaa'</p> <p>ظ ظ ظ</p>
<p>م</p> <p>Miim</p> <p>م م م</p>	<p>ل</p> <p>Laam</p> <p>ل ل ل</p>	<p>ك</p> <p>Kaaf</p> <p>ك ك ك</p>	<p>ق</p> <p>Qaaf</p> <p>ق ق ق</p>
<p>ي</p> <p>Yaa'</p> <p>ي ي ي</p>	<p>و</p> <p>Waaw</p> <p>و و و</p>	<p>ه</p> <p>Haa'</p> <p>ه ه ه</p>	<p>ن</p> <p>Nuun</p> <p>ن ن ن</p>

